

# Frei fallen, Liebe ist freier Fall

LIEDERBUCH UND CD VON DR ZODIAK RAM



1. **Frei Fallen**
2. Jetzt ist die Zeit
3. Finde einen Weg
4. Ich hab das Gefühl
5. Im Wandel der Zeit
6. Das Leben endet nie
7. Komm Heim
8. Licht vom Mond
9. Trau dem Leben
10. Gib alles weg
11. Komm nah
12. Alles bist du

## 1. FREI FALLEN

*Frei fallen, frei fallen, ich sehe dich und mich beginnen  
Für immer im Traum der Liebe zu leben  
Denn all die Angst und Zweifel waren nie so stark  
Wie die wahre Liebe, von dir und mir*

*Frei Fallen, Liebe ist freier Fall....*

*Ich konnte widersteh 'n, und sagte nein,  
Widersteh 'n all meine Liebe, frei fließen zu lassen,  
...wie im freien Fall*

*Frei fallen, Liebe ist freier Fall...*

*Ich lass mich fallen in die Liebe  
In den Fluss aus goldenem Licht  
In die Vollmacht der Alleinen Liebe*

## 2. JETZTZEIT

*Jetzt ist die Zeit höher zu steigen  
Zu feiern mit den Freunden ein Freudenfest  
Eingeladen für diese Riesen-Party,  
Sind wir alle, schon seit langer Zeit,*

*- ja schon seit langer Zeit*

*Der Weg ist lang und es wird immer härter  
Es ist nicht leicht im Frieden zu sein*

*Frieden ist in jedem Fall zu lieben  
Frieden ist nicht Ziel, Frieden ist der Weg,*

*- Frieden ist der Weg*

*Der Kreisel des Lebens erhebt uns in den Raum  
An den Ort, wo das leuchtende Fest vor sich geht  
Man nennt diesen Ort, das ist schon lange klar  
Liebe und Frieden, genau Hier und Jetzt*

*- Raum der Liebe,, genau Hier und Jetzt*

*Es ist unser Recht ist hier in Frieden zu leben  
Obwohl mächtige Götter und verlogene Herrn  
Eine Welt erschaffen, die in Flammen untergeht  
Doch die Wahrheit ist, dass Licht keinen Schatten wirft,*

*Jetzt Zeit - Raum der Liebe,, genau Hier und Jetzt*

### 3. FINDE EINEN WEG

*Ich geh und finde einen Weg  
Einen Weg fort von hier  
Einen Weg raus aus dem Alltagstrott  
Einen Weg fort vom Lebensdurst*

*Ich bin auf dem Weg zurück zu mir  
Ich trag ne Last auf meinen Schultern  
Es ist die Angst aus meiner Vergangenheit  
Unsichtbar für meinen blinden Verstand*

*Verklebt sie mein trauerndes Herz  
Schmäleret mich zu einem kleinen Mensch  
Ich bin nicht fähig mich Selbst zu sein  
Von nichts bedingt ausser von mir selbst*

*Ich geh und finde einen Weg fort von hier  
Raus aus dem Alltagstrott ganz zurück zu mir ...*

*Lebende Wesen sind wir, geboren um lebendig zu sein  
Auf Glück und Freude gründet unser Sein  
Lasst uns tun was wir tun, ganz von Herzen  
Das Leben sind wir, lasst die Blüte erblühn*

### 4. ICH HAB DAS GEFÜHL

*Ich hab das Gefühl  
Ich hab das Gefühl ich bin  
Ich hab das Gefühl, ich bin das Leben hier  
Ich hab das Gefühl, Liebe ist was ich bin  
Ich hab das Gefühl ich bin,...  
...ich bin die Wahrheit und der Weg*

*Den Traum den ich träum heut Nacht  
Von Frieden in der Welt  
Von Liebe die lebendig ist  
Mein Traum ist Wirklichkeit*

*Ich hab das Gefühl, mit jedem Atemzug  
Ich hab das Gefühl, bei jedem Schritt ich tu'  
Ich hab das Gefühl, ich bin die Liebe hier  
Ich hab das Gefühl, ich bin ein Sohn Gottes und ein Erdenkind  
Ich hab das Gefühl, ich bin ein Sternen-Kind*

*Den Traum den ich träum heut Nacht  
Von Frieden in der Welt  
Von Liebe die lebendig ist  
Mein Traum ist Wirklichkeit*

*Ich hab das Gefühl, mit jedem Atemzug  
Ich hab das Gefühl, Liebe ist was ich bin  
Ich hab das Gefühl, ich bin ein Kind Gottes und ein Erdenkind  
Ich bin die Wahrheit und der Weg*

*Ich bin, du bist, wir sind, ...das Leben, die Wahrheit und der Weg*

## 5. IM WANDEL DER ZEIT

*Im Wandel der Zeit, seh' ich die Ewigkeit  
lass los mein Freund, du bist's der dich träumt  
Das Spiel ist aus, wir kommen nach Haus  
Freude und Zuversicht mir Hoffnung verspricht  
Wir spielten mit Liebe, versetzten uns Hiebe  
Verwegen bis heiter, trieb es uns weiter  
Bis das Leben mich lehrte, was ich wirklich begehrte  
zu geniessen wenn ich kam, ein Dasein ohne Scham  
Frei zu leben, ohne von sollen  
Loslassen, uns nicht ewig grollen  
Nur eines kann die Welt verderben, die Angst vor dem Sterben*

*Heimatlos am Suchen, der Vergangenheit am fluchen  
Die Zukunft im Nacken, auf der flucht vor dem Schatten  
Zu Diensten dem Hund, mit den Sternen in Bund  
Keiner kann sich schleichen, dem Schicksal zu entweichen  
Herabgestieg'ne Meister, die ewigen Geister  
Lassen uns hängen, in den gierigen Fängen  
Der Kultur die sie schufen, lassen sie uns bluten  
Die Menschheit am Kreuz, irgendwen freuts  
Lass ihn nun ziehen, deinen Schmerz  
Hör auf dich zu sehnen, himmelwärts  
Du bist das Leben, Vollmacht ist dir gegeben*

*Was soll ich mich sorgen, denken an Morgen  
Nun bin ich erwacht, aus düsterster Nacht  
Der Fluch ist gebannt, die Leichen verbrannt  
Keinen Schaden genommen, noch etwas benommen  
Geb' ich mich dir hin, ganz so wie ich halt bin*

*Töricht, ein Held, mach ich nichts für Geld  
Aus Liebe zum Leben, will Erleuchtung ich erstreben  
Dem Tod ins Auge sehn, auf Nummer sicher gehen  
Ich bin da, sanft, doch voller Kraft  
Aufmerksam ist es die erschafft  
Ich spür's in mir Beben, dies ist die Kraft pures Leben*

## 6. DAS LEBEN ENDET NIE

*Die breite Masse gibt heut Nacht, den Takt fürs Leben an  
Der Zweifler ist's, der uns unten hält, er blendet mit seinem Klang  
Gebunden durch die Vernunft, gibt die Masse dem ganzen Volk  
Wie eine Herde die zum Schlachter geht, dem Leben einen Sinn*

*Du weisst das Leben, das Leben endet nie  
Das sag ich, ich rede von mir Selbst  
Das Leben, das Selbst endet nie*

*Lebendig fühl ich in mir, ohne Zweifel erreichen wir  
Die goldne Stadt, zeitlose Zeit, Frieden, die Wirklichkeit  
Komm jetzt, heut nach träumen wir, den Traum der Lebendigkeit  
Achte die Masse und geh deinen Weg, im Herzschlag der Verbundenheit*

*Du weisst das Leben, das Leben endet nie.....*

*Du weisst die Zeit ist reif, sich bewusst zu sein  
Dass dein Denken formt, alles formt was da ist  
Befreie deinen Verstand, denk friedlich mit Herz  
Fühl die Liebe, die durch dich fließt, Ewigkeit jetzt*

*Du weisst das Leben, das Leben endet nie...*

## 7. KOMM HEIM

*Ich sag, erinnere dich, das Leben ist einfach ewig  
Ein wachsendes Kind, reist vom Tod zur Geburt  
Schau jetzt zu, wachse und leb, sieh hin wirf in den Schatten Licht  
Bleib dir bewusst, Fürsorge endet nie*

*Zeitweise wandre ich, auf der Suche ganz allein  
Nach dem Weg zurück nach Haus, verlier keine Zeit, versteck dich nicht Maskiert mit 'nem  
falschen, tödlichen Lachen,  
- nur weil's die Mama so will*

*Komm jetzt wir gehn den Weg, wo Gut und Böse nicht mehr sind  
Als verschiedene Teile vom gleichen Stück  
Der heilige Traum aus dem einen Sein, ruft klar mit diesem sanften Laut  
Komm heim, lebe dein Leben, leb*

*Zeitweise wandre ich, auf der Suche ganz allein  
Auf dem Weg zurück nach Haus, verlier keine Zeit, versteck dich nicht Maskiert mit 'nem  
falschen, tödlichen Lachen,  
- nur um den Freunden gut zu sein*

*Nun ja, ich sehe wieder klar, der enge Weg ist der Weg ins Licht  
Ewig, wirklich, und mit Liebe voll  
Bitte ja, für mich hindurch, durch die Dunkelheit, ganz ins Licht  
Mach auf mein Aug, mein Ohr, mach auf mein Herz*

*Zeitweise am Wandern, auf der Suche ganz allein  
Nach dem Weg zurück nach Haus, verlier keine Zeit, versteck dich nicht  
Maskiert mit 'nem falschen, tödlichen Lachen,  
- nur weil's auch Papa so macht*

*Jetzt ja, ich fühl mich frei, bin gelandet hier im Adlerflug  
Verwurzelt wie ein, alter riesiger Baum  
Ohne Angst begegne ich dem Tod, die Seele eint sich mit dem Gegenstück  
Der Körper ist nichts, als lauter Licht  
Zeitweise am Wandern, auf der Suche ganz allein  
Auf dem Weg zurück nach Haus, ich verlier keine Zeit und versteck mich nicht  
Maskiert mit 'nem falschen, tödlichen Lachen,  
- Ich mach wie das alleine Herz es will*

## 8. LICHT VOM MOND

*Taumelnd streich ich, durch die wolkenlose Nacht  
Am Himmel hängt kreisrund der Mond, in voller Pracht  
Die Sterne strahlen funkelnd, doch die huschenden Schatten hier und dort  
Scheuchen mein Selbstvertrauen fort*

*Die Schattenwelt in mir, ...erhellte durchs fahle Licht vom Mond  
...nur durchs fahle Licht vom Mond*

*Die verzerrten Fratzen dort, der Teufel selbst um jenen Baum  
Leidvolle Qual, tiefe Traurigkeit und Schmerz nimmt den ganzen Raum  
Wie soll ich meinen Weg noch sehen, gar gehen in meiner Not  
Fühl mich verschmutzt vom eigenen Dreck, beschmiert mit meinem Kot*

*Die Schattenwelt in mir, ...erhellte durchs fahle Licht vom Mond  
...nur durchs fahle Licht vom Mond*

*Verzeih mir Vater, verzeih mir geliebtes Kind  
Für die überheblichen Worte, den Zank, in meinem Wahn war ich blind  
Tief bereu ich die nicht verschenkte Liebe, die scheinheilige Eitelkeit  
Ich erkenne mich im Schatten, öffne mich im Schmerze weit*

*Die Schattenwelt in mir, ...erhellte durchs fahle Licht vom Mond  
...nur durchs fahle Licht vom Mond*

## 9. TRAU DEM LEBEN

*Ich erkannte eines Tages im Winter  
Der einzigen Feind, den ich hab' ist meine Angst  
Warum soll ich meinen Traum nicht leben  
Was mich hindert ist nur die eigne Angst  
Ja, mich hindert nur die eigne Angst*

*Es gibt so viele verschiedene Religionen  
Glauben, was ich aus meinem Leben machen soll  
Überzeugung und so genanntes Wissen  
Verwirren meine Suche nach dem Weg  
Ja, verwirren die Suche auf meinem Weg*

*Ich träume von einem Leben frei von Illusion  
Einem Leben, wo Probleme Chancen sind  
Ich fühl Freiheit in meinem Körper, ich fühl Frieden in meinem Herz  
Wenn ich dem Leben vertrau, das Leben macht das schon  
Ja, Ich vertrau dem Leben, das Leben macht das schon*

## 10. GIB ALLES WEG

*Befrei dein Herz durch geben  
Gib alles weg  
Alles ist es wert zu geben  
Gib alles weg*

*Ich geh frei im Namen der Liebe  
Meine Zweifel hab ich verlör'n  
Ja, ich lieb dich Shiva/Jahwe  
Ich bet' für Frieden im Hier und Jetzt*

*Ich wandre umher mit Jesus  
Und Buddha ist auch dabei  
Ich wandere umher mit Krishna  
Von meinem Stolz mach ich mich frei*

## 11. KOMM NAH

*Komm nah und halt mich, bitte lasse mich frei  
Komm nah ich halte dich, lass uns frei sein heut Nacht  
Komm her und halt mich fest, ich teil mein Leben mit dir  
Ich möchte dich spür'n, so wich ich dich im Herzen spür,  
...will ich dich berühr'n*

*Der Liebesfluss führt mich zu dir  
Der Liebesfluss bringt mich nach Haus zu dir  
Lass mich sehen wer du bist  
Ich lass dich sehen, wer ich bin, ....komm her und halt mich*

*Komm nah, komm nah zu mir, zeig mir wer du bist  
Ja, ich geb mich dir hin, lass uns ehrlich sein  
Ich möchte mit dir gehen, in Freiheit auf unserem Weg  
Will wachsen mit dir, aus der Dunkelheit ins Licht  
...Ich will mit dir Sein*

*Der Liebesfluss führt mich zu dir  
Der Liebesfluss bringt mich nach Haus zu dir  
Lass mich sehen wer du bist  
Ich lass dich sehen, wer ich bin, ...komm her und halt mich*

*Du bist die Göttin in meinem Herz  
Komm nah ich halte dich, mit meiner Liebe halt ich dich  
Komm nah und halte mich, mit deiner Liebe halte mich  
Lass den Grund in unserm Leben, unsere Liebe Sein*

*....Komm nah und halt mich*

## 12. ALLES BIST DU

*Ja ich glaub, ich glaub an Dich,  
Ich glaub alles um mich, alles bist Du, ich bin in Dir  
Du bist das was ich denk, das was ich spür\*, die Träume von mir*

*Ja ich glaub,  
...alles bist Du*

*Ja ich glaub du bist meine Mamma, mein Papa  
Du bist der Sohn, die Tochter, der Baum und der Garten, der Fluss und sein Bett  
Du bist das Feuer, das Brennen, der Vogel die Luft  
Der Ton überall*

*Ja ich glaub,  
...alles bist Du*

*Alles bist Du, Alles bist Du  
Du bist eins in Allem alles in Einem, alles bist Du  
Alles bist Du, einfach alles bist Du*

*Ja ich glaub,  
...alles bist Du,  
...ich bin ein Teil von Dir*



Infos unter [ramsounds.ch](http://ramsounds.ch)